

Jassabend – TV Reichenburg. Schmucki-Brothers waren nicht zu bremsen

Am letzten Freitag trafen sich 24 Jasserinnen und Jasser des TV Reichenburg zum alljährlichen Wettkampf. Titelverteidiger Markus Dobler versuchte seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Nach einem turbulenten Wettkampf entschied ein Hitchcock-Finale. Die Gebrüder Timo und Andrin Schmucki siegten vor Altmeister Bruno Kessler.

Runde 1 (erstes Abtasten)

Andrin Schmucki legte gleich los wie die Feuerwehr, mit einem sehr hohen Rundentotal (1245) übernahm er knapp vor Philipp Rast (1208) die Spitze. Oberturner Yannick Lang lauerte mit einem etwas grösseren Rückstand (1094) auf Platz 3. Titelverteidiger Markus Dobler zog «schlechte» Karten und war mit einem tiefen Rundentotal (876) wohl schon aus der Entscheidung gefallen.

Runde 2 (Schmucki-Runde)

Nur ganz knapp verpasste Andrin Schmucki die Höchstpunktzahl in der zweiten Runde. Diese entschied Marcel Brunner (1141) für sich und überholte somit acht Mitstreitende. Vitus Spörri verzeichnete mit dem drittbesten Rundentotal ebenfalls einen weiten Sprung nach vorne und überholte sieben Konkurrenten. Timo Schmucki erzielte wie in der ersten Runde ein hohes Total und tauchte in der Zwischenranglisten auf Platz vier auf. Klar in Führung lag Andrin Schmucki, gefolgt von Erich Kistler und Lukas Schmucki. Die drei Gebrüder Schmucki lagen auf den Rängen 1, 3 und 4.

Runde 3 (Doppelsieg)

Timo zeigte mit 1223 ein sehr hohes letztes Rundenresultat. Doch reicht dies, um die dreihundert Punkte auf Bruder Andrin gut zu machen? Im Schatten der Schmuckis erzielte Bruno Kessler regelmässig über 1000 Punkte. Dies reichte, um gerade noch das Podest zu besteigen. Erich Kistler wie auch Lukas Schmucki konnten nicht reüssieren, so blieb einzig die Frage, kann Andrin den Vorsprung über die Zeit retten. Spannung pur. Am Schluss verkündete Organisatorin Denise Mächler, dass es Timo Schmucki doch tatsächlich geschafft hatte, mit einem sehr knappen Vorsprung seinen Bruder noch zu überflügeln. Hiess - Doppelsieg der Gebrüder Schmucki. Die Trainingsstunden beim Mueti hatten sich ausbezahlt.

Auszug aus der Rangliste

1. Timo Schmucki (3294), 2. Andrin Schmucki (3263), 3. Bruno Kessler (3130), 4. Yannick Lang (3056), 5. Marcel Brunner (3033), 6. Ivo Rüegg (3031), 7. Lukas Schmucki, 8. Erich Kistler, 9. Vitus Spörri, 10. Joel Romer, 11. Christoph Schmucki, 12. Nicolas Rast, 13. Philipp Rast, 14. Ueli Mettler jun., 15. Denise Mächler, 16. Nicole Ackermann, 17. Ueli Mettler sen., 18. Dominic Lang, 19. Reto Schönbächler, 20. Jan Stucki, 21. Markus Dobler, 22. Maria Kistler, 23. Lucas Lang, 24. Jonas Rast.